



# CRYSTAL CHALLENGE ARABIAN HORSES SWITZERLAND

## WEGLEITUNG UND REGLEMENT GYMKHANA

Das Gymkhana ist einerseits für unerfahrene Pferde und Reiter, jedoch selbständiges Reiten in den drei Grundgangarten Voraussetzung. Dazu dient diese Prüfungsart aber auch als Einstieg in den Turniersport. Somit gibt es grossartige Alternativen zum täglichen Training und Reiten. Der Spass und das Fairplay stehen zu jedem Zeitpunkt im Vordergrund.

### Inhalt der Prüfung

Das Gymkhana ist auch als Geschicklichkeitsprüfung bekannt. Der Parcours besteht aus einer Vielzahl von Hindernissen und Aufgaben, die reiterliche und manuelle Geschicklichkeit fordern. Wenn die Sicherheit es erfordert, kann der Veranstalter / Richter jeder Zeit den Start verbieten.

### Ablauf der Gymkhanaprüfung

- Freies Einreiten, Angewöhnen an Platz oder Halle
- Korrektes Grüssen vor der Jury
- Auf Startzeichen hin beginnen
- Prüfung wird nach Punkten und Zeit gewertet
- Der Parcoursplan beinhaltet 8 bis 10 Hindernisse

### Richter

- Ausgebildete Gymkhana Richter

## REGLEMENT UND BESTIMMUNGEN

- Diese Prüfung ist für Reiter mit Brevet vorgesehen.
- Ausschreibung und Anmeldeformular sind auf der Webseite [www.chrystal-challenge.ch](http://www.chrystal-challenge.ch) aufgeschaltet
- Die Prüfung wird als SVPS Start gerechnet
- Der Parcoursplan wird in Zusammenarbeit mit dem Richter erstellt
- Das Nenngeld für das Reiterpaar, wird auf mindestens Franken 40 festgelegt
- Die 1.-3. Platzierten erhalten ein Relief, Flots und Naturalpreise für alle Teilnehmer
- Die Crystal Trophy für den Gesamtsieger von Bodenarbeit und Gymkhana wird am letzten Turniertag vom Jahr verliehen
- Ab dem 1.1.2020 sind in allen Prüfungen Startnummern obligatorisch
- Alle Pferde müssen korrekt nach SVPS Reglement geimpft sein und die Pässe auf Anfrage vorgewiesen werden können
- Die Organisation übernimmt keinerlei Haftung gegenüber Besitzern, Reitern, Pferden und Drittpersonen
- Startgeldrückzahlung: nur mit Arztzeugnis, 50 % vom Startgeld

- Die Organisatoren behalten sich das Recht vor, bei zu wenig Startern die Prüfung abzusagen
- Es wird eine Maximalteilnehmerzahl von 10 Starter pro Prüfung (Novice/Advanced) festgelegt. Die Nennungen werden gemäss Eingang der Anmeldung berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

## BESTIMMUNGEN REITER UND PFERD

### Bestimmungen Reiter:

- Teilnahmeberechtigung:
  - ✓ Alle Teilnehmer ab dem 17. Kalenderjahr
  - ✓ Der Reiter muss bei der Meldung dem Veranstalter eine Kopie des Brevets einsenden
  - ✓ Jedes Reiterpaar ist 1 x startberechtigt. Ein Reiter darf mit maximal 2 verschiedenen Pferden starten.

### Ausrüstung Reiter:

- Verlangt wird saubere, bequeme und reitaugliche Bekleidung, die dem Reitstil entspricht
  - ✓ Reithosen, Jodhpurs oder Jeans
  - ✓ Stiefel oder Stiefeletten mit Absatz und Chaps, Turn- oder Wanderschuhe sind nicht erlaubt
  - ✓ Hemd, Bluse oder Polo-Shirt (1/4-Ärmel oder Langarm) oder offizielle Bluse mit Stehkragen, oder korrektes Reittunee
  - ✓ Das Tragen von Rückenschutz / Schutzweste ist erlaubt
  - ✓ Gerte bis maximal 120 cm erlaubt – keine Parelli-Sticks oder Longiergerten
  - ✓ Sporen sind sowohl auf dem Aufwärmplatz wie im Parcours verboten! Dies betrifft alle Reitstile
  - ✓ Dreipunkt-Reithelm (Western-Reitweise gemäss SWRA mit Helmschale) ist obligatorisch

### Bestimmungen Pferd:

- Teilnahmeberechtigung:
  - ✓ 4-jährige und Ältere
  - ✓ Jedes Reiterpaar ist 1 x startberechtigt. Ein Pferd darf den Parcours 2 x bewältigen jeweils mit einem anderen Reiter.
  - ✓ Hochträchtige Stuten (ab dem 9 Trächtigenmonat) und Stuten mit Fohlen bei Fuss sind nicht startberechtigt

### Ausrüstung Pferd:

- Sattelung und korrekte Zäumung:
  - ✓ Erlaubt sind Wassertrense, Olivenkopftrense, Knebeltrense, D-Trense (ohne Fixierung) sowie Snaffle-Bit (alle einfach oder doppelt gebrochen)
  - ✓ Gebisslose Zäumungen gemäss dem Auszug des SVPK Reglements im Anhang erlaubt.
  - ✓ Hilfszügel jeglicher Art sind sowohl im Parcours wie auch auf dem Abreitplatz verboten, ausgenommen ist das gleitende Martingal
  - ✓ Ordentliche Gamaschen und Bandagen sind erlaubt

### Fairplay

- Unsportliches Verhalten oder missbräuchlicher Einsatz von Hilfsmitteln, führt zum Prüfungsausschluss und Disqualifikation
- Bei übertriebener Nutzung der Gerte entscheidet der Veranstalter/Richter über Strafpunkte oder sogar frühzeitiges ausscheiden vom Parcours

## BEURTEILUNG DER PRÜFUNG

### Wertung

Jedes Hindernis wird mit Gutpunkten, 1 bis 10 bewertet. Es darf kein Hindernis ausgelassen werden. Kann ein Teilnehmer ein Hindernis nicht bewältigen, darf er den Parcours mit Handzeichen des Richters fortsetzen, erhält aber Teilpunkte gemäss Wertungssystem. Bei Nichteinhalten der Reihenfolge der Hindernisse wird das Starterpaar disqualifiziert. Für die Rangierung wird die Summe der Punkte gewertet. Bei Punktegleichheit wird die effektive Zeit gewertet.

Es wird eine Zeitlimite für die Absolvierung des Parcours festgelegt. Die Maximalzeit sollte für einen ruhigen Ablauf des Parcours bemessen sein. Nach Ablauf der vorgegebenen Maximalzeit muss der Parcours abgebrochen werden. Für das angefangene Hindernis werden die bis zum Abbruch erreichten Teilpunkte gezählt. Das Ziel muss durchschritten werden.

Ausgabe 18.02.2022

## Erlaubte Gebisslose Trensen (Version 2020-1)

Gebisslos wird oft als sanfter als mit Gebiss bezeichnet, ja nach gebissloser Zäumung ist dies jedoch nicht so. Mit einer harten Hand und der entsprechenden Zäumung kann man seinem Pferd genauso viele Schmerzen zufügen wie mit einem Gebiss.

Bei allen Gebisslos-Zäumungen spielt das Material eine sehr wichtige Rolle. Ein Gebiss-Zaum muss lediglich das Gebiss an Ort und Stelle halten, hat aber (ausser bei Hebelwirkung) kaum Einwirkung. Anders ist das bei gebisslosen Zäumungen, wo der Zaum die Signale direkt übermittelt.

### Sidepull

Der Begriff Sidepull bezeichnet streng genommen jegliche Zäumung ohne Gebiss, welche für eine seitliche Einwirkung gedacht ist. Das Sidepull in zig Unterarten ist vermutlich die am weitesten verbreitete Gebisslos-Zäumung. Das klassische Sidepull kommt aus der Westernreitweise und hat ein Nasenstück aus gehärtetem Seil oder geflochtener Rohhaut. Damit das steife und relativ locker verschnallte Nasenstück nicht nach vorne-unten kippt, gabeln sich die Backenstücke meist in der typischen Y-Form. Es wirkt nur auf die Nase des Pferdes.



### Lindel

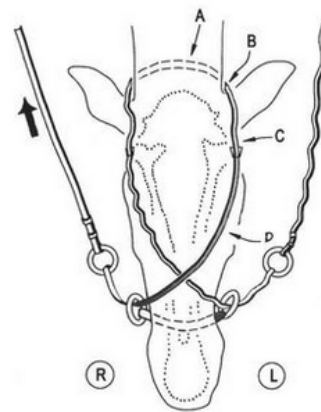
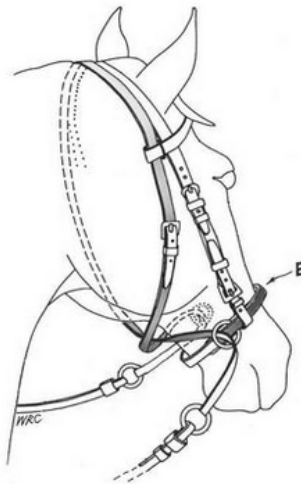
ist die weichere, feinere Variante und nach Linda Tellington-Jones benannt. Anstelle eines harten Nasenstückes wirkt es über einen flachen und/oder gepolsterten und möglichst weichen Nasenriemen. Damit das Nasenteil nicht verrutscht, wird es auch häufig eng verschnallt.



### Bitless Bridle

Das Crossover Bitless Bridle hat zwei Kehlrriemen, die sich unter dem Kopf des Pferdes überkreuzen und dann durch Ringe an der Seite der Zäumung geführt werden. Die Zügel hängen dann an diesen Kehlrriemen.

Ziehst Du am linken Zügel entsteht ein leichter Druck auf die rechte Kopfseite. Das Bridle wirkt auf Kinn/Kiefer, Ganasche, Nasenrücken und Genick.

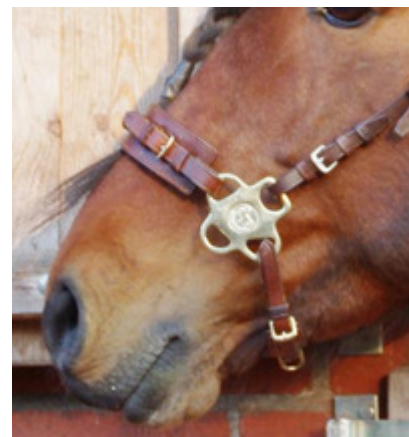


### Räder- Zäume

(Glücksrad, LG-Zaum, RG-Zaum, Glücksstern)

Die Räder-Zäume wirken auf Kinn, Nasenrücken und Genick.

Je nachdem wo die Zügel im Rad eingeschnallt sind wirkt es mehr oder weniger scharf. Je mehr sich das Rad bei Zügelanzug dreht desto schärfer die Wirkung.



### **Hackamore (kurze Schenkel, Blume)**

Das Hackamore wirkt durch seine Hebel (die „Shanks“) auf Kinn, Nasenrücken und Genick.



### **Bosal**

Es wirkt vor allem auf den Nasenrücken, aber auch auf den seitlichen Unterkiefer.

Das Bosal wird in der Westernreiterei oft übergangsweise als Ausbildungszäumung genutzt.



### **Kolumbianisches Bosal**

Das kolumbianische Bosal besteht aus zwei Teilen: Dem Bosal (Nasenstück) und einer Barbade (Kinnstück).

Das Kolumbianische Bosal kann verschieden verschnallt werden oder sogar mit einer Trense kombiniert werden.



(Zügel am Bosal)



(Zügel an Barbade)